

Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.

Herausgegeben von
GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY
D. A. GEIL, MANAGER

Ban Horn-Rosenberg, Schriftleiter
Office No. 305 West Zweite Straße.

Nebr. Staats-Anzeiger und Herald
in zwei Theilen und Acker- und Gartenbau
Zeitung, nur \$1.75 pro Jahr
strift bei Voranschneidung. Mit
Prämie, \$2.00.

Die in Columbus, Nebr. erscheinende
„Biene“ ist wohl nicht ganz korrekt
benannt — sie sollte „Chamaeleon“
heißen, da sie ihre politische Farbe so
oft wechselt.

Als im Frühjahr Chris Grünther
jene höchst sonderbare Agitation für
den fragwürdigen reaktionären Gover-
neur Harmon, der den Deutschen Ohio's
gegenüber so schändlich sein Wort ge-
brochen, ins Leben rief, da machte das
„Bienen“ eifrig mit.

Als nach dem Meisterstück Bryan's
in Baltimore Gov. Wilson zum Prä-
sidentschaftskandidaten der demokrati-
schen Partei aufgestellt wurde, da be-
queme sich die alte „Hummel“ wider-
willig zu lauwärmer Unterstützung sei-
ner Kandidatur, doch brummte sie in
letzter Zeit ganz vernehmlich für Wil-
son.

Mit der letzten Nummer aber ist sie
auf einmal zur Wespe geworden, die
Wilson zu stechen sucht und — man
höre und staune — fast als das
Ideal eines Präsidenten erklärt. Na,
um klaffisch zu werden: „Die schlech-
testen Früchte sind es nicht, an denen die
Wespen nagen.“ Dem Gov. Wilson
wird das Gift des alten „Yellow Jack-
et“ wohl nichts schaden.

Wunder, was Editor (?) Harms zu
diesem letzten plötzlichen Wechsel seines
politischen Glaubensbekenntnisses ver-
anlaßt?

Sollen wir raten?
Die Ver. Staaten Konstitu-
tion vor Gericht

Der wichtigste Prozeß, der seit den
letzten 50 Jahren vor einem Gerichte
verhandelt worden ist, hat diese Woche
in Lawrence, Mass., begonnen. Es
ist dies der Prozeß der beiden Arbeiter-
führer Ettor und Giovanniotti im Ver-
tikal-Streit, welchen das junge Weib
durch die Konstitution gewährleistete
Recht des habeas corpus verweigert
wurde und die seit acht Monaten im
Gefängnis verweilt. Es ist höchst
wünschenswerth, daß unsere Leser die-
sen Fall genau verstehen.

Der Konstitution der Ver. Staaten,
die uns unsere Bürgerrechte garantiert,
wird dort der Prozeß gemacht. Wir
Bürger dieses freien Landes stimmen
laut unserer Konstitution darin über-
ein, daß alle Menschen frei geboren und
daß wir vor dem Gesetze gleich sind;
daß wir alle das Recht der freien Rede
und Pressefreiheit haben; daß wir das
Recht eines öffentlichen und unpar-
teiiischen Prozesses haben, wenn wir
angeklagt sind; und daß wir alle be-
rechtigt sind, unser Leben zu einem
glücklichen zu gestalten. So sagt we-
nigstens die Konstitution der Ver.
Staaten. Laßt uns jetzt aber diesen
Fall recht verstehen. Die Frage ist, ob
uns die Konstitution diese Freiheiten
wirklich gewährleistet oder nicht. Wenn
nicht, dann müßten wir uns vor der
ganzen zivilisierten Welt schämen, wenn
wir nicht sofort daran gingen, diese
Konstitution zu ändern.

Während des durch Ettor und Gio-
vanniotti geleiteten Streites in Law-
rence, wurde während eines Volksauf-
laufes ein junges Weib erschossen.
Man weiß nicht, ob die Kugel eines
Streikers, oder eines Polizisten sie
tödtete. Auf jeden Fall war weber
Ettor, noch Giovanniotti auch nur na-
he dem Plage, wo der verhängnisvolle
Schuß fiel.

Auch Präsident Wood vom Wollen-
truff war nicht dabei.
Ettor und Giovanniotti werden be-
schuldig, aufreizende Reden gehalten
zu haben.
Bitte aber auch nicht zu vergessen,
daß Pratt, Wood unter der Anklage
steht, Dynamit an verschiedenen Stel-
len der Stadt gelegt zu haben, um die
Schuld der Explosionen auf die Strei-
ker zu schieben. Wir bemerken dies
nur, weil die Konstitution Gleichheit
vor dem Gesetze verspricht.

A. W. Taylor Co's großer \$15,000 Verkauf. Geht wohin die Menge strömt.

Die letzten zwei Tage

werden die großartigsten des ganzen Ausverkaufes
Preise in allen Departments nochmals herabgesetzt.

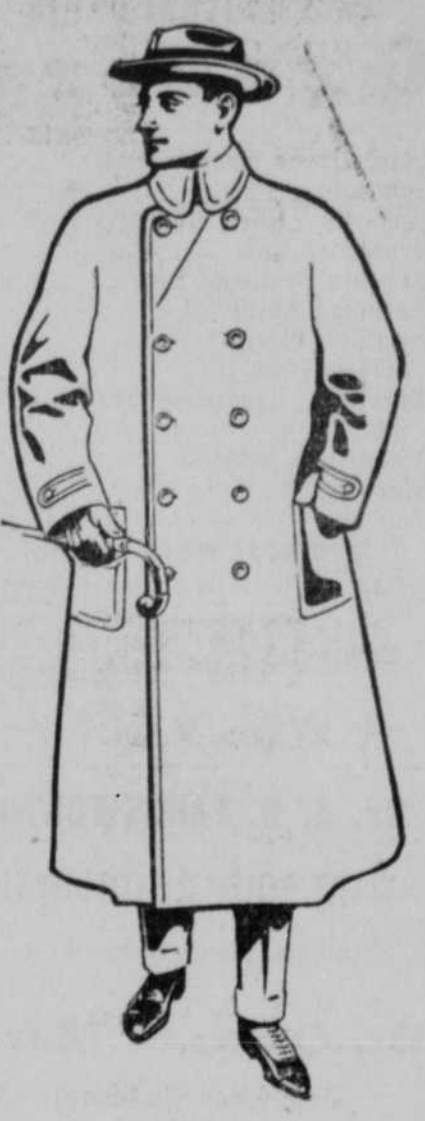
Spezielle Vorbereitungen für diese beiden Tage getroffen
Weitere Extra-Bekäufer zur Bedienung der Kunden

Wenn Sie noch nicht hier gewesen, dann kommen Sie ja ganz gewiß zum Abschluß

Ihre Halbdollar-Stücke werden zu ganzen anschwellen.
Neue, eben eingetroffene Schnittwaren
Herren- und Damen-Schuhe
Fertige Kleider für Damen und Kinder
Kugs. Herren-Ausstattungsartikel

Vergeht nicht, daß dieser Verkauf Samstag, den 12. Oktober endet

J. C. Pirath Spezialverkäufer für die
A. W. Taylor Co. Grand Island



Angewöhnlich
gute Werthe
fogar für uns

\$15.00

für Anzüge und Ueberröcke, die
bessere Schneiderarbeit, Stoffe,
Stil, Passen und Dauerhaftigkeit
aufweisen, als irgend andere zu
diesem Preis verkaufte.

Diese Anzüge und Ueberröcke
sind speziell für uns aus hochgra-
digen Stoffen nach Art der \$25-
Anzüge hergestellt.

\$15-Anzüge

und Ueberröcke werden Sie in je-
der Beziehung ebenso zufrieden
stellen, als irgend ein Anzug oder
Ueberröck, für welchen Sie \$5
oder \$10 mehr bezahlt haben.
Sie sollten dieselben sehen, ehe
Sie einen neuen Anzug oder ei-
nen Ueberröck anschaffen.

Willman's Kleider-Laden

An der Dornhaus-Gasse

Wilkins Shoe Co.



Dies ist der Schuhladen, wo
jedermann kauft und jedermann
kaufen sollte.

Unsere Spezialität in
Damen-Schuhe \$3.00
Gut aussehende dauerhafte Män-
ner-Schuhe \$3.00 bis \$6.00.

Wilkins Shoe Co.

Präsident Wood aber ist gegen Büro-
schaft auf freiem Fuß.
Aber trotzdem nun das junge Weib
durch eine ziellos fliegende Kugel
getödtet, und ein Mord weber wahr-
scheinlich, noch bewiesen war, wurden
Ettor und Giovanniotti verhaftet und
man verweigerte ihnen das mit dem
Blut des amerikanischen Volkes erkau-
fte Recht des habeas corpus.

Die beiden mögen aufreizende Reden
gehalten haben.
Dasselbe hat Präf. Wood gethan.
Dasselbe haben hunderte von Zei-
tungs Herausgebern im ganzen Lande
gethan.

Wenn Ettor und Giovanniotti als Mi-
tschuldige an diesem sogenannten Mor-
de gehängt werden können, dann kö-
nnen Hunderte und hunderte von Zei-
tungsleuten, darunter auch der Schrei-
ber dieser Zeilen dafür gehängt werden.
Seht Ihr wohl, Ihr lieben Leser,
daß mit diesem Fall der Konstitution,
die uns freie Rede und freie Presse ga-
rantirt, der Prozeß gemacht wird?

Wenn Ihr Deutschen Euer Adoptiv-
Vaterland liebt und an eine republikani-
sche Regierungsform glaubt, dann
thut Ihr wohl daran, zu beobachten,
was mit unserer Konstitution dort drü-
ben im fernem Oien gethan wird.

„Regenwetter“

Präsident Taft hat dieser Tage ge-
sagt, die Erwählung eines demokrati-
schen Kongresses würde „vier Jahre Re-
genwetter“ bedeuten.

Darauf entgegnete Gov. Wilson:
„Der Präsident meint, wenn die demo-
kratische Partei zur Macht gelangte,
würde eine Reihe von Regentagen über
das Land kommen. Ich erinnere ihn
an die Zeit, da er jenen unsinnigen
Paragraphen (im Tarifgesetz) verdamnte,
unter dem das Wollmonopol florir-
te, und ich möchte ihn fragen, ob er
nicht meine, daß es den armen Fabri-
karbeitern in Lawrence, Mass., schon
seit langer Zeit in die Bude regnet
habe.“

„Oder was wohl gewisse Angestellte
des alles überschattenden Stahlmon-
pols, welche sieben Tage in der Woche
zwölf geschlagene Stunden jeden Tag
arbeiten müssen, für eine Sorte Wetter

haben mögen, wenn sie sich 365 Tage
abgeschuftet haben und das Jahr herum
ist und sie sich fragen, ob ihre Familien
genug zu essen gehabt haben? Brau-
chen diese Leute erst auf Regenwetter
zu warten?“
Gov. Wilson hat den Nagel auf
den Kopf getroffen. Die schlimmsten
Lohnverhältnisse in den Vereinigten
Staaten existieren in den höchstbesüh-
ten Industrien, die besten dagegen in
solchen Industrien, die in keiner Weise
durch den Tarif begünstigt werden.
Will Herr Taft gefälligst erklären, wie
das kommt?

(Eingekandt)
Bei Herannahen der Wahl, welche
am 5. November stattfindet, ist es
wohl angebracht darauf hinzuweisen,
daß Hall County außer den anderen
Hauptfragen, wie Präsidentschaft, Er-
wählung des Staats-Gouverneurs u.
s. w., ein hervorragendes Countyamt
zu besetzen hat, das höchste Amt im
County, nämlich das des Sheriffs.

Durch den unzeitigen Tod des Sheriff
Dunkel im letzten Winter oblag es der
Countybehörde, bis zur Herbstwahl,
wo die Bürger einen solchen erwählen,
den Sheriff zu ernennen. Es geschah
dies, indem Hr. Gus. Sievers für das
so wichtige Amt erkornt wurde und
war die Wahl eine sehr gute. Sie-
vers ist nicht nur einer der achtbarsten
Bürger des County's, sondern er be-
sitzt auch die richtigen Fähigkeiten für
das Sheriff's-Amt. Nebenbei hatte er
auch schon bedeutende Erfahrungen ge-
sammelt, indem er bereits seit mehre-
ren Jahren Dienste als Hülfsheriff
leistete, insbesondere bei Verfolgung
von Bankräubern und dergleichen. Er
war hierin eigentlich eifriger, besser
im Dienst und erfolgreicher als sein
Vorgesehter Dunkel und diese seine
Tüchtigkeit war es auch in erster Linie
welche die Countybehörde veranlaßte,
ihn als Sheriff zu ernennen und ihn zu
ernennen und ist zu erwarten daß bei
der kommenden Wahl die Bürger des
County's dieselbe Einsicht haben wer-
den und Hr. Gus. Sievers wieder er-
wählen, denn er ist unstrittig sehr be-
fähig für den Posten, mehr als irgend
ein Anderer, da ihm seine Erfahrung

zur Seite steht was sehr wichtig ist. Es
ist dafür zu wünschen, daß sich un-
sere Bürger die Wichtigkeit dieser
Amtsbesetzung reiflich überlegen und
einen Mann erwählen, der erprobt
tüchtig, zuverlässig, ehrlich und un-
beeinträchtigt ist. Solchen Mann haben
wir in Hr. Gus. Sievers und sollte
er mit großer Mehrheit erwählt wer-
den.
J. P. Windolph.

Drei Millionen Wachsthum

In drei Monaten wachsen Depositen in Staatsbanken

Insgesamt 85 Millionen Dollars. Bank-Garantiegesetz hat dies zu- wege gebracht

Der Bericht der Staatsbanken beim
Geschäftsabschluss am 2. September 1912
zeigte dieselben in ausgezeichnetem Zu-
stande und daß in 3 Monaten nicht
weniger als 3 Millionen Dollars Zu-
wachs an Depositen zu verzeichnen wa-
ren. Die Totalsumme der Depositen
ist gegenwärtig \$85,696,151.43, ein
Zuwachs von nahezu 10 Millionen in
einen Jahre, der höchste je im Staate
verzeichnete. Es wird dieser excellenten
Zustand der Banken hauptsächlich dem
Bank-Garantiegesetz zugeschrieben.

Der Bericht zeigt 263,611 Depositen-
ren und 685 Banken. Die durch-
schnitts-Reserven überstiegen 29 Pro-
zent Anleihen und Diskontos betrugen
\$75,975,055.40 und die Verpflichtun-
gen der Staats- und National-Banken
\$20,975,847.93.

Die einzigen Banken, die in Grand
Island unter dem Bank-Garantiegesetz
geführt werden, sind die Commercial
State Bank und die Home Savings
Bank.

§ Waterland Bird Käse und alle
andere Sorten Käse in bester Qual-
ität. See Give Grocery.

Achtung, Farmer!
Wir bezahlen bar für Butter und
Eier. G. B. Brady, 1302 W. 4ter
Straße. Grand Island.

Pfötzlich gestorben

Carrie Siebert, ein 13-jähriges
Schulmädchen starb am letzten Freitag
Nacht plötzlich an Lähmung, wie der
sie behandelnde Arzt sowohl als auch
der Leichenbeschauper angeben. Trotzdem
durchschwirrten allerlei Gerüchte über die
Todesursache des Kindes die Stadt wel-
che sich jedoch laut der an anderer Stelle
des Blattes veröffentlichten Erklärung
der Behörden als unbegründet erwiesen
haben. Das Leichenbegängniß des
Mädchens fand am Dienstag Nachmit-
tag unter Leitung von Pastor Gafert
statt.

Dankagung

Wir sprechen hiermit allen lieben
Freunden und Nachbarn, die uns an-
lässlich des plötzlichen Todes unserer
Tochter Carrie Siebert, so
theilnehmend zur Seite gestanden, so-
wie für die schönen Blumenpenden-
den und zahlreiche Theilnahme und für
die tröstlichen Worte, die Pastor Ga-
fert bei der Leichenfeier an uns richtete,
unseren tiefgefühlten Dank aus.
August Moll u. Familie.

Zur Nachricht

Da es den unterzeichneten Beamten
von Hall County zu Ehren gekommen,
daß Gerichte ausgeprenzt wurden,
daß Carrie Siebert, Tochter der Ehe-
leute August Moll, infolge Mißhand-
lungen seitens der Eltern erfolgt sein
soll, haben wir den Fall aufs Gründ-
lichste untersucht und besagte Gerichte
als absolut aus der Luft gegriffen be-
funden. Im Gegentheil fanden wir
einen guten Vater und eine tiefbetrü-
bete Mutter, denen jenes Geraden nur ihr
Herzleid schwerer gemacht hat.
J. L. Cleary
Thomas O'Gorman
Gus. Sievers
M. Arbogast

— Eine Carlabund Äpfel und
Kartoffel, sowie Zwiebel und Kraut-
köpfe für Sauerkraut bei
L. Reumayer, 319 W. 3. Str.

— Dr. S. A. Seal, schmerzloser
Zahnarzt, Office im Mikhelson Block.
Hier wird Deutsch gesprochen.